

11. Bergrennen/ ÖM Cividale/ Castelmonte 10. – 11. Oktober 2009

Das letzte „große“ Rennen in diesem Jahr bestritten wir in „bella italia“! Ich persönlich hab mich schon sehr auf dieses Rennen gefreut, denn ich wollte unbedingt wissen, ob ich mein Schul-italienisch von vor 10 Jahren noch nutzen konnte. In Verzeignis war dies ja nicht möglich, da die Möglichkeiten (da sehr ländlich!) der Konversation nicht wirklich gegeben waren.

Außerdem hörte ich von allen, die schon in Cividale waren, wie toll es in dieser doch recht großen Stadt ist! Aus dieser Freude heraus reisten Andreas und ich schon Donnerstag in der Nacht an, denn unser lieber Mike hatte einen Platz neben ihm reserviert. Somit hatten wir den ganzen Freitag Zeit, das Auto auf Vordermann zu bringen und die Umgebung kennen zu lernen. Die Stadt ist wirklich sehenswert, richtig urig! Und was ich nicht geglaubt habe, das Eis und die Pizza ist nicht zu vergleichen mit dem, was wir hier haben!

Auch die Gastfreundschaft der Italiener gehört hier mal erwähnt, denn in Cividale herrscht die Regelung: Rennauto bzw. Straßenboliden vor Ampel! Somit war es teilweise nicht verwunderlich das auf einer Kreuzung mit 5 Zufahrtsstraßen und 4 Ampeln – kreuz und quer gefahren wurden! Aber eine Augenweide, was dort gefahren ist, denn von den Ferraris, über Lancia Stratos, Lamborghini, Fiat 131, uvm. war alles vertreten!

Aber nun zum Wesentlichen. War es am Freitag noch warm und sonnig, so fing es in der Nacht auf Samstag heftig zu regnen an. Dieser hörte jedoch pünktlich, frühmorgens, wieder auf. Somit wurde der 1. Trainingslauf mit Regenreifen bzw. Inter bestritten. Einige meinten man könnte auch mit Sliks fahren, wurden dann aber mit einer schlechteren Zeit eines besseren belehrt! Wir konnten mit unserer Wahl durchaus zufrieden sein! Denn mit einer Laufzeit von 3:53,00 konnte Andreas die Gesamtbestzeit 3 Sek. vor dem Porschefahrer Di Fant und 6 Sek. vor Felix Pailer erzielen. Nachdem die Strecke immer mehr auftröcknete, konnten wir für den Nachmittag Sliks montieren. Die Zeiten wurden schneller, und auch die Formelfahrzeuge konnten nun zulegen. Mit einer Zeit von 3:38,99 konnte sich Andreas mächtig steigern und den 4. Gesamtrang belegen. Vor ihm 2 Formelfahrzeuge und mit Di Fant ein ernster Gegner um den Gesamttourenwagensieg! Die restlichen Österreicher der Tourenwagenszene etwas abgeschlagen, denn mit 4,3 Sek. Rückstand war Felix Pailer noch am nächsten an Andreas dran. Vor Hans Peter Laber 3:49,3 und Herbert Pregartner 3:51,4!

Es bestätigte somit die Vorhersage von Andreas, der schon 2007 mit dem Golf in Cividale am Start war, dass diese Strecke ihm und dem Audi liegen müsste! Voller guter Zuversicht, und noch ein paar Sek. Steigerung im Gepäck gingen wir recht früh zu Bett um für das Rennen am Sonntag fit zu sein.

In der Nacht auf Sonntag gab es wieder Regen, wobei Regen noch untertrieben ist, denn Wolkenbruch über 1 ½ Stunden wäre treffender. Jedoch wie schon Samstag früh trocknete die Strecke, für diese Jahreszeit, verhältnismäßig schnell auf, nicht zuletzt auch durch den Wind. Am Sonntag war sogar schon im ersten Rennlauf die Möglichkeit gegeben, mit Sliks an den Start zu gehen.

Gesagt – getan, und Andreas sowie alle anderen E1 Tourenwagen standen nun mit Sliks am Start und nahmen die 6,6 km lange Strecke hinauf zum Wahlfahrtskloster in Angriff! Mit ihren viele Kurven- und Kehrenkombinationen eine sehr anspruchsvolle Strecke für alle Fahrer!

Nach einigen Verzögerungen und längerer Unterbrechung standen wir gegen 12:30 Uhr am Start und warteten, bis die Startfreigabe für Andreas erfolgte.

Der Start war optimal, wie schon bei den Trainings und auch das Fahrverhalten und die Reifen waren optimal. Somit wuchs auch wieder das Vertrauen vom Andi in den Audi, welches ja in Mickhausen kurzfristig in Mitleidenschaft gezogen wurde, und er setzte im 1. Rennlauf eine tolle Bestmarke! Mit 3:35,988 konnte er sich auf den 4. Gesamtrang, und bei den Tourenwagen in Führung bringen. Ihm am nächsten bei den Tourenwagen kam Di Fant mit dem Porsche 3:36,999 und dann der zweitbeste Österreicher mit Hans Peter Laber 3:38,090, Giuliani im Lancia fuhr auf Rang 4 mit 3:38,387 gefolgt von Chiappo im Peugeot 206 WRC.

Der Rennlauf war sehr, wie soll man sagen, durchzogen! Es war ein flüssiger, ruhiger und doch aggressiver Lauf. Vor allem beim Sprung über die berühmte Kuppe war es aggressiv! Vor der Kuppe ein wenig zu schnell um den Audi in die richtige Richtung vor dem Sprung zu bringen, so blieb nichts anderes übrig als „Augen zu und durch!“! Und wie man dann feststellen konnte, liegt der Audi wie auf Schienen, und nahm es dem Piloten nicht übel, dass er ein Bergrennen kurzzeitig mit einer Rally verwechselte ;-)!

Daher meinte Andreas, dass er im 2. Rennlauf seinen Vorsprung verteidigen möchte, und nicht mehr all zu viel riskieren will. Eine Steigerung von 1ner Sekunde war dennoch möglich, und im zweiten Rennlauf setzte er die Marke auf 3:34,991. Jetzt waren wir gespannt, denn noch führte er die Tourenwagenwertung in der Gesamtwertung an. Doch dann plötzlich: Unterbrechung! Grund war, Hans Peter Laber touchierte eingangs der 2. Schikane einen Reifenstapel, welcher dann das Auto in die Leitschiene beförderte. Der Crash war noch nicht so arg, die Bergung war ärger. Denn nach Aussage so mancher anwesenden Person wurde bei der Bergung mehr am Auto beschädigt als durch den Aufprall (dabei sei gesagt, dass sich das Auto unter der Leitschiene verklemmt hat, und die Unterbrechung eine Stunde dauerte!).

Nach HP Laber startete Giuliani, der durch gelbe Flaggen zwar gewarnt wurde, jedoch ohne Rücknahme des Gas durch die Schikane pfiiff. Seine Zeit - 3:31,566, damit hatten wir nicht gerechnet! Somit schob sich Giuliani mit dem Lancia in der Gesamtwertung an Andreas vorbei auf den 1. Platz bei den Tourenwagen. Di Fant konnte sich im 2. Rennlauf nicht mehr steigern, und wurde somit mit einer Laufzeit von 3:35,121 sowohl im 2. RL als auch in der Gesamtwertung 3.! Zweitbesterr. Tourenwagen im 2. Rennlauf wurde Felix Pailer 3:41,349, jedoch touchierte er im ersten Rennlauf einen Randstein und reihte sich daher im Gesamtklassement hinter Alex Strobl auf 3. Womit Alex Strobl mit 2 gleichmäßigen Läufen (3:45,217 und 3:44,801) zweitbesterr. Tourenwagen wurde!

Ein krönender Abschluss für uns in Cividale/ Castelmonte!

- bester Österreicher im Gesamtklassement
- österr. Tourenwagen Gesamtsieg
- Sieg in der Klasse bis 2000 ccm
- Tourenwagen Gesamt 2. Platz
- Gesamt 8. Platz von 189 Startern!

Alles in allem eine perfekte Saison, die uns den Titel

- **österreichischer Automobil-Bergstaatsmeister 2009**

einbrachte!

Der **Dank** gilt vor allem **Andreas**, der eine hervorragende Leistung in diesem Jahr vollbracht hat, ebenso möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die bei den Rennen immer dabei sind, um Andreas zu unterstützen und ihm helfen den Audi zu warten! Allen voran **Daniel Ceypek, Markus Marko, Daniel Kaschowitz, Jimmy Kahr, Karl Ledinegg** und ein wenig auch **meine Wenigkeit!**

Ohne diese optimale Kombination von **Auto – Fahrer – Helfer**, wäre es bestimmt nicht möglich solche Leistungen zu bringen! → **DANKE!**